

## Anzeigebblatt.

(Anzeige von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Besitzzeile oder deren Raum mit  $\frac{1}{2}$  Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

## Statt Circular.

[14816.]

Hierdurch beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, daß, nachdem ich die contractlich von mir übernommenen Verpflichtungen pünktlich erfüllt und die Saldi für 1867 rein und ohne Uebertrag zur Auszahlung gebracht, ich mich durch die den Meisten von Ihnen bekannte Handlungsweise meines Vorgängers, des Herrn Sandrog, veranlaßt sehe, die bisherige Firma

**R. Sandrog & Co.**

(Julius Bohne)

abzulegen und vom heutigen Tage an mit meinem Namen:

**Julius Bohne**

zu firmiren.

Mit der Bitte, von dieser Firma-Änderung gütigst Notiz nehmen zu wollen, zeichne ich

Hochachtungsvollst und ergebenst

Berlin, 1. Juni 1868.

**Julius Bohne.**

## Commissionswechsel.

[14817.] Nach freundschaftlichem Uebereinkommen mit Herrn P. H. Jünger besorge ich von heute ab die Commission für

**Herren Kaiser & Ruh**  
in Freiburg i/Breisgau.

Leipzig, den 4. Juni 1868.

**Rob. Forberg.**

## Verkaufsanträge.

[14818.] Ein solides Sortimentgeschäft in pr. Schlesien, mit einer sorgfältig fortgeführten Leihbibliothek von 6500 Bänden, Journalzirkel u. s. w., ist persönlicher Verhältnisse wegen um den Preis von 6000 Thlr. zu verkaufen, wovon 4500 Thlr. baar anzuzahlen wären.

Nähere Auskunft steht zu Diensten von  
**Julius Krauss in Leipzig.**

[14819.] In einer grossen norddeutschen (nicht preuss.) Handelsstadt habe ich ein sehr solides und angesehenes Sortimentgeschäft mit einem Jahresumsatz von über 30,000 Thlrn. zu verkaufen. Mit Einschluss des festen couranten Lagers im Werthe von 6—8000 Thlrn. werden dafür 20,000 Thlr. gefordert, wovon etwa die Hälfte anzuzahlen und der Rest in billigen Raten abzutragen wäre.

Ich empfehle diesen Antrag als besonders beachtenswerth und stehe gern mit näheren Mittheilungen zu Diensten.

**Julius Krauss in Leipzig.**

[14820.] In einer größeren Stadt Süddeutschlands ist eine wohlrenommierte kleinere Sortimentbuchhandlung, verbunden mit einigem sehr gangbaren Verlag, um 3000 Thlr. baar zu verkaufen.

Gefällige Franco-Offerten unter Chiffre T. H. befördert die Exped. d. Bl.

[14821.] Eine gutrenommierte Musikalienhandlung in pr. Schlesien, mit einem grossen Leihinstitut, sowie einer neu eingerichteten Leihbibliothek von ca. 8000 Bänden und sonstigen verwandten Geschäftszweigen verbunden, ist unter sehr vortheilhaften Verhältnissen zu verkaufen. Der Kaufpreis beträgt ca. 12000 Thlr.

Nähere Auskunft steht zu Diensten von  
**Julius Krauss in Leipzig.**

[14822.] Wir sind beauftragt, eine z. B. noch im Betriebe befindliche Leihbibliothek von gegen 7000 Bänden für einen mässigen Preis zu verkaufen, und haben den Katalog bei Herrn W. Engelmann in Leipzig niedergelegt, woselbst derselbe einzusehen ist.

Näherer Aufschluss auf gefällige briefliche Anfragen.

Magdeburg, 4. Juni 1868.

**Greuz'sche Buchhandlung.**

## Fertige Bücher u. s. w.

## Der einjährige Freiwillige.

[14823.] 48 Unterrichtsbriefe

zum Selbststudium und zur Vorbereitung auf das Examen für den einjährigen Freiwilligendienst

in Geschichte, Geographie, Physik, Mathematik, deutscher Sprache und Literatur, nebst einem Anhang von Unterrichtsbriefen in Lateinisch, Französisch und Englisch.

Herausgegeben

von einem Verein praktischer Schul- und Fachmänner.

Die Form der Unterrichtsbriefe hat sich nach und nach durch ihre praktischen Erfolge solche Anerkennung zu verschaffen gewußt, daß es nicht befremden kann, wenn diese Methode auf ein Lehrgebiet übertragen wird, auf dem seiner Natur nach mehr als auf jedem anderen das wirkliche Bedürfnis vorliegt, durch Selbststudium sich das notwendige Wissen anzueignen. Es ist die Vorbereitung auf das Examen zum einjährigen Freiwilligendienst.

In richtiger Erkenntnis des vorliegenden Bedürfnisses hat die unterzeichnete Verlagshandlung die Herausgabe eines Wertes veranlaßt, das dem angehenden Freiwilligen in einem Cyklus von Unterrichtsbriefen alles das bietet, was von ihm in dem Freiwilligen-Examen zu wissen verlangt wird. Für die Bearbeitung dieser Unterrichtsbriefe hat sie nur tüchtige und sachkundige Lehrkräfte gewonnen; dabei glaubte sie bei der Herausgabe auch praktische Fachmänner mit hinzuziehen zu müssen, um namentlich für die praktische Brauchbarkeit der Briefe alle Garantie bieten zu können.

Der Hauptunterricht ist in 48 Lektionen abgeschlossen, die in wöchentlichen Briefen erscheinen; ein Anhang behandelt die 3 Sprachen Lateinisch, Französisch und Englisch, welche einzeln zu beziehen sind. Vorkäufig sind diese nur für das Examen in den altpreussischen Provinzen regle-

mentmäßig erforderlich. Jeder Brief ist einen Bogen stark in gr. Per.-Format mit compressedem Druck. Nur der erste (Probe-) Brief erscheint in doppelter Stärke, da demselben noch ein Prospect und eine Anleitung zum Studium der Unterrichtsbriefe beigelegt ist.

Der Preis für jeden Brief beträgt 5 Ngr ord., 3 Ngr netto, für das ganze Werk 8 Ngr ord., 4 Ngr 24 Ngr netto. — Der erste Brief hat bereits innerhalb 4 Wochen 3 große Auflagen erlebt; die dritte Auflage desselben ist an alle Handlungen, welche nachverlangten, versandt und steht immer in beliebiger Anzahl à cond. zu Diensten; die Fortsetzung können wir nur gegen baar expediren. Bei einer festen Continuation von 10 complete Exemplaren und darüber liefern wir den ersten Brief gratis. — Vertriebsmittel an Prospecten, Placaten u. stehen zu Diensten.

Um recht thätige Verwendung für die Verbreitung der Unterrichtsbriefe bitten ergebenst

Oldenburg.

**Schulze'sche Buchbdlg.**

C. Berndt &amp; A. Schwarz.

## Eilt!

Continuation pro II Semester 1868.

[14824.]

P. P.

Hiermit ersuchen wir um *schleunigste* Angabe des Continuationsbedarfes von nachstehenden *Herrenmodenzeitungen*:**Universalmodenzeitung.** Preis pro Sem. 2 $\frac{1}{2}$  Ngr ord.**Europäische Modenzeitung.** Preis pro Sem. 2 Ngr ord.**Beobachter der Herrenmoden.** Preis pro Quartal 22 $\frac{1}{2}$  Ngr ord.**Moden-Telegraph.** Preis pro Quartal 15 Ngr ord.**Phönix.** Preis pro Quartal 15 Ngr ord.**Moden-Post.** Preis pro Quartal 10 Ngr ord.

(wozu Sie sich gefälligst des untenstehenden Zettels bedienen wollen) und *bemerken dabei ausdrücklich, dass unser Commissionär, Herr H. Fries in Leipzig, etwaige Remittenden sofort einzulösen beauftragt ist; es entfällt somit von dieser Seite für Sie jedes Risiko bei dem Bezuge unserer Herrenmodenzeitungen.*

Gleichzeitig bitten wir, die *Vermehrung Ihrer Continuation von unseren Herrenmodenzeitungen bei bevorstehendem Quartalswechsel* besonders im Auge zu behalten, und empfehlen Ihnen dazu namentlich unsere *billigeren Journale*, welche sich zur Heranziehung *neuer Abonnenten* hauptsächlich eignen. Ihre freundlichen Bemühungen erwidern wir gern durch Gewährung von entsprechender *Provision* für jeden neuen Abonnenten, sowie bei *Zuführung einer grösseren Anzahl* von Abonnenten durch möglichst *vortheilhafte Bezugsbedingungen*, nach vorheriger Verständigung, und begrüssen Sie

Hochachtungsvoll

Dresden, 1. Juni 1868.

**Expedition der Europ. Modenzeitung.**

= Nr. 7 wird am 25. Juni ausgegeben. =